ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XX.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 5 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 5 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XX. Jahrgang.

№ 124. Середа 25. Октября. — Mittwoch, 25. October **1872.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства.
Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Лифляндское Губернское Управленіе симъ объявляетъ для всеобщаго свѣдѣнія и надлежащаго исполненія, что объявленіе помѣщенное въ Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостяхъ отъ 14. Іюля 1872 за № 80 о порядкѣ освидѣтельствованія ветеринарами сырыхъ кожъ, отправляемыхъ по желѣзнымъ дорогамъ, слѣдуетъ считать отмѣненнымъ. № 946.

Die Livländische Gouvernements-Verwaltung bringt desmittelst zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung, daß die in der Livländischen Gouvernements-Zeitung vom 14. Juli c. sub Nr. 80 enthaltene Bekanntmachung in Betreff der durch Veterinairärzte zu bewerkstelligenden Besichtigung der zum Transport per Eisenbahn bestimmten Rinderfelle nunmehr **als abgeändert zu betrachten ist.** Nr. 946.

На основаніи Рижскаго Ландгерихта сосланъ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Иванъ Богдановъ, который примѣтами: рост. 2 аршинъ $4^3/_8$ верш., тѣлосложенія здороваго, волосы на головѣ и бровяхъ русые, глаза сѣрые, носъ умѣренный, ротъ умѣренный, подбородокъ круглый, лице круглое, отъ роду ему около 25 лѣтъ; на верхней губѣ имѣетъ бородавку.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое-либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ-годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3648. 3

Auf Grund des Urtheils des Rigaschen Landgerichts ist der Vagabund Iwan **Bogdanow** nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin $4^3/_8$ Wersch. groß, von gesundem Körperbau, hat braunes Haupthaar, desgleichen Augenbrauen, graue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein rundliches Gesicht, ist ungefähr 25 Jahre alt; auf der Oberlippe hat er eine Warze.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3648. 3

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго Магистрата переданъ въ Лифляндскій Приказъ общественнаго призрѣнія для помѣщенія въ богоугодномъ заведеніи на Александровской высотѣ несовершеннолѣтній бродяга Фрицъ Рейнъ, который примѣтами: рост. 2 арш. 2 верш., волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза сѣрые, носъ тупой, ротъ умѣренный, подбородокъ умѣренный, лице здоровое, отъ роду ему около 16 лѣтъ; особенныхъ примѣтъ нѣтъ.

Лифляндское Губернское Правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 3651. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der minderjährige Vagabund **Fritz Rein** diesseits dem Livl. Collegio allgemeiner Fürsorge behufs Unterbringung in den wohlthätigen Anstalten auf Alexandershöhe übergeben worden.

Derselbe ist 2 Arschin 2 Werschok groß, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbrauen, braune Augen, eine stumpfe Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein gewöhnliches Kinn, ein volles Gesicht, ist ungefähr 16 Jahre alt; besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 3651. 3

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ.
Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß zur Herstellung einer **Communication zwischen der Eisenbahnstation Stockmannshof und den im Werroschen und Walkschen Kreise belegenen Kirchspielen zwei Fahrgelegenheiten,** die eine auf dem Gute Alt-Schwaneburg, die andere auf dem Gute Seltinghof (Karlsberg) unter den daselbst einzusehenden Expeditionsbedingungen eröffnet worden ist.

Riga im Ritterhause, den 20. Oct. 1872. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Alexander Eichfuß auf das im Arensburgschen Kreise und St. Johannisschen Kirchspiele belegene Gut **Karridahl** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern. Nr. 2261. 2

Riga, den 18. October 1872.

Nachdem auf Anordnung der Obrigkeit **die Rekrutenloskaufkassen verboten** und der Kurkundsche Rekrutenloskauf-Verein, wie auch dessen Cassa aufgehoben worden sind, — werden demnach diejenigen Mitglieder desselben, welche bereits ihre Einzahlungen gemacht haben, hiermit ersucht, solche am 7. November d. J. im hiesigen Gemeindegerichtslocale in Empfang zu nehmen.

Zugleich werden alle Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ergebenst ersucht, Vorstehendes in ihren Jurisdictionsbezirken zu veröffentlichen.

Kurkund, den 16. October 1872. Nr. 631. 2

Wenn die hiesigen Gemeindeglieder: Mart **Kirner** über 40 Jahre alt und seit 1868 ohne Paß und Jaan **Suilp**, über 20 Jahre alt, im Jahre 1870 aus Jensel zu Kurkund übergeführt, letzterer sich heimlich aus der Gemeinde entfernt hat und beide sowohl Krons- als Gemeinde-Abgaben, ersterer seit 1866 und letzterer seit 1871 restiren, — als werden demnach die Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch ergebenst ersucht, **Nachforschungen** in ihren Jurisdictionsbezirken nach dem Mart Kirner und dem Jaan Suilp anzustellen und dieselben im Betretungsfalle arrestlich anher einsenden zu wollen. Nr. 637. 2

Kurkund, den 16. October 1872.

No Jurgumuischas pagasta waldischanas Zehsu kreisē, teek wissas pilsehtu-, muischu- un pagastu polizeij waldischanas luhgtas, wissus scha pagasta lohzekļus, kurri bes paffehm, ka arri tuwehjohs pagastōs bes usturrehschanahs sihmehm, apkahrt blandahs un ar galwas naudas maksahschanahm parahdneeki, tuhlin un ja waijadsigs buhtu, arrestantu wihsē lihds 20. Nowemberi s. g. schi peesuhtiht, sawus parahdus nomaksaht, ka arri paradischanas, un kwihtu grahmatinas isnemt.

Jurgumuischas pagasta waldischanā, tai 17. Oktober 1872. Nr. 153. 3

Прокламы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Dr. med. Eduard von Wahl kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche:

A. an das im Dorpatschen Kreise und Bartholomaeischen Kirchspiele belegene Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten oder nicht privilegirten, so wie aus stillschweigenden Hypotheken Ansprüche und Forderungen,

B. wider die zufolge des am 31. Mai 1872 sub Nr. 136 bei dem Livländischen Hofgerichte corroborirten, zwischen Sr. Excellenz dem Herrn General Reinhold **von Moller**, als Verkäufer und dem Dr. med. Eduard **von Wahl**, als Käufer am 30. April 1872 abgeschlossenen Kaufcontracts geschehene Acquisition des vorstehend sub A näher bezeichneten Gutes **Cassinorm** sammt Appertinentien und Inventarium Seitens des Dr. med. Eduard von Wahl und

C. wider die Mortification und Deletion nach bezeichneter, das genannte Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium annoch belastender, angezeigtermaßen jedoch längst berichtigter Schuldposten und Verhaftungen sammt Renten und der bezüglichen Documente sammt Quittungen, als:

a) der von dem Rittmeister Fromhold Johann von Fischbach für das am 15. October 1791 bei dem Fellinschen Kreisgerichte meistbietlich acquirirte Gut Cassinorm gezahlten Meistbotssumme von 30050 Rbl. S.

b) des zufolge § 3 des zwischen dem Rittmeister Fromhold Johann von Fischbach, als der Verkäufer und dem Kurfürstlich Sächsischen Kammerherrn Christoph Herrmann von Reutern, als Käufer, am 27. April 1799 abgeschlossenen, am 11. Juni 1799 sub Nr. 65 corroborirten Kaufcontracts von dem Letzteren durch Ausstellung eines bis zum Herbst 1800 zahlbaren Reverses von 3000 Rbl. Bco. zu liquidiren gewesenen Kaufschillings für das Cassinormsche Gutsinventarium im Betrage von 3000 Rbl. Bco. Ass.

c) des zufolge § 2 des zwischen dem dimittirten Capitain Carl von Sivers, als Pfandgeber und eventuellem Verkäufer und dem dimittirten Flottlieutenant und Ritter Georg von Moller, als Pfandnehmer und eventuellem Käufer am 12. November 1831 abgeschlossenen, mit einem Additament vom 6. April 1832 versehenen, am 17. Mai 1832 sub Nr. 56 corroborirten und gleichzeitig auf das Gut Cassinorm ingrossirten Pfand- und eventuellen Kaufcontracts durch Uebernahme einer auf dem Gute Cassinorm haftenden Forderung des Assessors Stephan von Villebois von 20,000 Rbl. Bco. Ass. und durch Baarzahlung von 5000 Rbl. Bco. zu berichtigen gewesenen, auch durch, jedoch nicht unterschriftlich attestirte und daher nicht gehörig vermerkte Quittung des Carl von Sivers vom 21. Januar 1833 als bezahlt bescheinigten Pfand- und eventuellen Kaufschillingsrückstandes von 25,000 Rbl. Bco. Ass.

d) des am 17. Mai 1832 ingrossirten, zwischen dem dimittirten Capitain Carl von Sivers und dem dimittirten Flottlieutenant und Ritter George von Moller über das Gut Cassinorm für die Summe von 22,160 Rbl. S. und 150,000 Rbl. Bco. Ass. für das Gut und 10,000 Rbl. Bco. Ass. für das Inventarium auf drei Jahre bis zum 23. April 1835 abgeschlossenen Pfandcontracts etwa

Einwendungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams und zwar rücksichtlich ihrer Ansprüche und Forderungen an das Gut Cassinorm, so wie rücksichtlich ihrer Einwendungen wider die Besitzübertragung dieses Gutes an den Dr. med. Eduard von Wahl innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen d. i. spätestens bis zum 12. November 1873, rücksichtlich ihrer Einwendungen wider die Mortification und Deletion der oben sub C a, b, c und d, aufgeführten Schuldposten rc. aber in der gesetzlichen Meldungsfrist von sechs Monaten d. i. bis zum 29. März 1873 und nicht später als innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß Ausbleibende nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfristen nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, demgemäß, auch die oben sub C a, b, c und d erwähnten Schuldposten und Verhaftungen, resp. sammt Renten und bezüglichen Documenten und Quittungen für mortificirt und in keiner Weise mehr giltig erkannt und das oben sub A & B bezeichnete Gut Cassinorm sammt Appertinentien und Inventarium dem Dr. med. Eduard von Wahl zum Eigenthum adjudicirt werden sollen. — Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 4974. 1

Riga-Schloß, den 29. September 1872.

Von der I. Section des Landvogteigerichts der Kaiserlichen Stadt **Riga** ist auf Antrag des Herrn Adv. H. Gürgens mand. noie der Amalie **Karschewsky** ein Proclam **zur Mortificirung** folgender auf dem, vorgenannter Amalie Karschewsky am 7. September 1867 zum Eigenthum aufgetragenen, allhier im 1. Vorstadttheile 2. Quartier an der kleinen Schmiedegasse sub Pol.-Nrs. 36 und 37 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien und dem dazu gehörigen von Nr. 35 abgetheilten Grunde annoch ingrossirten Capitalien und zwar:

I. ein am 8. Juni 1817 zum Besten des Adam Kröger aufgeschriebenes Obligationscapital von 500 Rbl. S.

II. ein am 2. April 1843 zum Besten der Marie Sophie Danilewsky geb. Steineck aufgeschriebenes Capital von 4000 Rbl. S. und

III. ein am 19. März 1848 zum Besten des Friedrich Danilewsky aufgeschriebenes Capital von 1000 Rbl. S.

welche angeblich erloschen sind.

In Folge dessen werden Alle welche hinsichtlich der obgenannten Forderungen irgend welche Ansprüche haben, desmittelst angewiesen, sich mit denselben spätestens binnen 6 Monaten a dato d. i. bis zum 12. April 1873 bei diesem Landvogteigericht entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten unter Beibringung gehöriger Belege zu melden, und zwar bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Niemand mehr werde gehört, die Originalschulddocumente über die obgedachten Capitalien für mortificirt erachtet und deren Deletion und Exgrossation gestattet werden wird.

So geschehen zu Riga-Rathhaus, in der I. Section des Landvogteigerichts den 12. October 1872.

Nr. 1369. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt **Fellin** werden hierdurch die resp. Intestaterben des verstorbenen hiesigen Einwohners und Hausbesitzers Jürri **Beck** genannt Beckmann peremtorie aufgefordert, sich binnen drei Monaten a dato d. h. spätestens bis zum 12. Januar 1873 auf den von der hierselbst lebenden Frau Marie **Moritz**, verwittweten Ehrenberg geb. Listi unter dem 12. Juni c. bei diesem Rathe verlautbarten Antrag auf Subhastation des defuncto Jürri Beck, genannt Beckmann gehörigen, allhier sub Nr. 101 **belegenen Wohnhauses sammt Appertinentien** zur Liquidirung einer mittelst auf dieses Immobil specialiter ingrossirten Cautionsbestellung defuncti für seinen Sohn, den ehemaligen Kaufmann Friedrich Beck übernommenen, gegenwärtig nur noch 534 Rbl. 67 Kop. S. im Capitalbetrage validirenden Selbstschuld nebst rückständigen Renten vom 26. Juni c. anher zu erklären, widrigenfalls das vorbezeichnete Immobil ohne Weiteres von diesem Rathe zum Meistbot gestellt und die Liquidation der Forderung der Frau Marie Moritz nach Maßgabe des zu erzielenden Meistbotschillings bewerkstelligt werden wird. Nr. 812. 3

Fellin-Rathhaus, am 12. October 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kirchspielsrichter Substitut F. von Stryk, als Curator seines Bruders, des Herrn P. von Stryk, Erbbesitzers des im Rujenschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Moisekül**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem **Kreisgerichte** beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Moisekül ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger etwaiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. März 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Kürble, groß 31 Thlr. 69 Gr., dem Bauer Peter Sukk für den Kaufpreis von 6200 Rbl. S.

Lutto, groß 9 Thaler, dem Bauer Jaak Kartohwel für den Kaufpreis von 1350 Rbl. S. 3

Fellin, den 4. September 1872. Nr. 1069.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Cavallerie-Major Richard Baron von Vietinghoff, Erbbesitzer des im Pillistferschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Cabbal mit Ollepäh**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Cabbal mit Ollepäh ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 4. März 1873 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Andrese Nr. 34, groß 23 Thlr. 37 Gr., dem Bauer Jurri Tamm für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
2. Rihmoseppa Nr. 52, groß 9 Thlr. 54 Gr., dem Bauer Märt Steinberg, für den Kaufpreis von 1650 Rbl. S.
3. Kubja Nr. 57, groß 16 Thlr. 12 Gr., dem Bauer Andres Rurk, für den Kaufpreis von 2812 Rbl. S.
4. Asso Nr. 71, groß 12 Thaler 57 Gr., dem Bauer Ado Mölder für den Kaufpreis von 2050 Rbl. S.
5. Willema Nr. 74, groß 16 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Jaan Samuel für den Kaufpreis von 2630 Rbl. S.
6. Näksi Nr. 76, groß 15 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Tönnis Pakk für den Kaufpreis von 2350 Rbl. S.
7. Liiwoja Nr. 89, groß 8 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Tönnis Pödder für den Kaufpreis von 1043 Rbl. S.
8. Widdewikko Nr. 90, groß 9 Thaler 20 Gr., dem Bauer Hans Mär für den Kaufpreis von 1153 Rbl. S.
9. Wahhelaane Nr. 91, groß 8 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Hans Rostlecht für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.
10. Koido Nr. 92, groß 7 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Hans Salm für den Kaufpreis von 985 Rbl. S.
11. Käspre Nr. 141, groß 21 Thlr. 42 Gr., dem Bauer Tönnis Paer für den Kaufpreis von 3220 Rbl. S.
12. Siimojaani Nr. 166, groß 19 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jürri Kütt für den Kaufpreis von 2850 Rbl. S.
13. Paeaugo Nr. 173, groß 7 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Jahn Hendrikson für den Kaufpreis von 945 Rbl. S.
14. Puskari Nr. 174, groß 8 Thaler 55 Gr., dem Bauer Jaan Erikson für den Kaufpreis von 1076 Rbl. S.
15. Liwamae Nr. 176, groß 8 Thlr. 57 Gr., dem Bauer Ado Tamman für den Kaufpreis von 1080 Rbl. S.
16. Wahhemetsa Nr. 183, groß 8 Thlr. 63 Gr., dem Bauer Ado Hindrikson für den Kaufpreis von 1088 Rbl. S.
17. Södi Nr. 184, groß 8 Thlr. 60 Gr., dem Bauer Mickel Hindrikson für den Kaufpreis von 1083 Rbl. S.
18. Maritse Nr. 190, groß 7 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Mats Anwelt für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S.
19. Mihklemae Nr. 193, groß 11 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Mickel Allapert für den Kaufpreis von 1393 Rbl. S.
20. Jse Nr. 195, groß 11 Thlr., dem Bauer Johann Gregor für den Kaufpreis von 1375 R.
21. Telliskiwwi Nr. 196, groß 10 Thlr., dem Bauer Mart Kalbas für den Kaufpreis von 1250 Rbl. S.

22. Netseppa Nr. 197, groß 12 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jürri Nattasepp für den Kaufpreis von 1875 Rbl. S.
23. Mangle Nr. 200, groß 17 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Jaan Elbercht für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.
24. Wakkina Nr. 203, groß 16 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Märt Laus für den Kaufpreis von 2489 Rbl. S.
25. Saarcanduse Nr. 207, groß 19 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Tönnis Rass für den Kaufpreis von 2925 Rbl. S.
26. Mustasaare Nr. 211, groß 7 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Jürri Laur für den Kaufpreis von 1000 Rbl. S. Nr. 1073. 3

Fellin, den 4. September 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Erlaucht der Herr Alexander Graf Keyserling, Namens seiner Gemahlin der Frau Sinaide Gräfin Keyserling geb. Gräfin Cancrin, Erbbesitzerin des im St. Jacobyschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes **Kerkau mit Könno,** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Kerkau mit Könno ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 2. Februar 1873, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Erma Hindrik Nr. 4, groß 12 Thlr. 70 53/112 Gr., dem Bauer Michel Hansohn, für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.

Kölli Karel Nr. 6, groß 14 Thlr. 14 19/112 Gr., dem Bauer Andres Domberg, für den Kaufpreis von 1930 Rbl. S.

Tammiko Märt. Nr. 13, groß 6 Thlr. 74 31/112 Groschen, dem Bauer Märt Jaansohn, für den Kaufpreis von 905 Rbl. S.

Suttumurro Jaak Nr. 15, groß 18 Thlr. 68 49/112 Groschen, dem Bauer Jaan Martinson, für den Kaufpreis von 2250 Rbl. S.

Möhhemetsa wannatoa Nr. 16 a, groß 13 Thlr. 15 70/112 Gr., dem Bauer Märt Rikker, für den Kaufpreis von 1600 Rbl. S.

Möhhemetsa uetoa Nr. 16 b, groß 13 Thlr. 15 70/112 Groschen, dem Bauer Jürri Treimann, für den Kaufpreis von 1900 Rbl. S.

Jömmera Mickel Nr. 17, groß 8 Thlr. 81 51/112 Groschen, dem Bauer Hindrik Spielberg, für den Kaufpreis von 1090 Rbl. S. Nr. 902. 1

Fellin, den 2. August 1872.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Kreisdeputirte Dr. juris Georg Philipp von Stryk, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Owerlack,** hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Owerlack ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 10. Februar 1873 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1. Roksi Ado Nr. 11, groß 26 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Ado Masik, für den Kaufpreis von 5020 Rbl. S.
2. Kaba Jurri Nr. 12, groß 31 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Ado Ummer für den Kaufpreis von 5890 Rbl. S.
3. Laose Märt Nr. 17, groß 27 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Karl Lillipu für den Kaufpreis von 4783 Rbl. S.
4. Laose Jaan Nr. 18, groß 26 Thlr. 74 Gr., dem Bauer Jaak Luik für den Kaufpreis von 4750 Rbl. S.
5. Akki Nr. 23, groß 27 Thlr. 87 Gr., dem Bauer Rein Lillimäggi, für den Kaufpreis von 4760 Rbl. S.
6. Wöndre Peter Nr. 31, groß 29 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Peter Hiob für den Kaufpreis von 6075 Rbl. S. Nr. 909. 1

Fellin, den 10. August 1872.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять въ наемъ подъ лавку находящееся въ зданіи 2. Рижскаго Уѣзднаго Училища помѣщеніе выходящее на Новую улицу, явиться въ Палату къ торгу 9. и къ переторжкѣ 13. Ноября с. г. заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представить при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части годовой наемной платы. Условія по найму этому можно разсматривать въ канцеляріи Палаты ежедневно, кромѣ воскресныхъ и праздничныхъ дней.

Рига, 18. Октября 1872 года. № 923. 2

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, ein im Gebäude der 2. Rigaschen Kreisschule zur Neustraße **belegenes Budenlocal zu miethen,** hierdurch aufgefordert, zum Torge am 9. und zum Peretorge am 13. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen einen Salog auf den dritten Theil der jährlichen Miethsumme beizulegen. Die desfallsigen Bedingungen können in der Kanzellei dieser Palate täglich Sonn- und Festtage ausgenommen, eingesehen werden.

Riga, den 18. October 1872. Nr. 923. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку разной арестантской одежды и обуви для Рижской Казенной Тюрьмы, а именно: 500 мужскихъ рубахъ, 500 паръ холщевыхъ портковъ, 500 паръ мужскихъ котовъ и 100 армяковъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 6. и къ переторжкѣ 9. Ноября с. г. заблаговременно но и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 908. 1

Рига, 16. Октября 1872 года.

Vom Livländischen Kameralhofe werden alle Diejenigen, welche Willens sein sollten, **die Lieferung** von 500 Mannshemden, 500 Paar leinenen Mannshosen, 500 Paar Mannsschuhen und 100 Kaftans **für die Arrestanten des Rigaschen Kronsgefängnisses** zu übernehmen, hierdurch aufgefordert, zum Torge am 6. und zum Peretorge am 9. November c. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Nachmittags bei diesem Kameralhofe sich zu melden und den einzureichenden Gesuchen die gehörigen Saloggen auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr. 908. 1

Riga-Schloß, den 16. October 1872.

Diejenigen, welche **die Herstellung einer neuen Plankendiele** der Brücke am Anfange der 6. Werst der Moskauer Straße nebst **einer neuen Barriere,** übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 26. October c. abermals anberaumten Ausbotstermine, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 17. October 1872.

Nr. 1184.

Лица, желающія принять на себя сооруженіе новаго пола изъ планокъ на мосту, состоящемъ по Московской дорогѣ на 6. верстѣ и новыхъ перилъ, приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 26. числа сего Октября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означеннаго торга касающихся. № 1184.

г. Рига-ратгаузъ, Октября 17. дня 1872 года.

Das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium beabsichtigt demnächst, mit Genehmigung Eines Wohledlen Rathes der Stadt **Riga** und unter Vorbehalt der von dem Concessionaren einzuholenden ministeriellen Bestätigung, auf dem Wege des öffentlichen Ausbots das Recht zu vergeben, **einspurige Schienenwege mit den erforderlichen Weichenstellen auf den nachbezeichneten Wegestrecken anzulegen** und auf denselben den Personenverkehr, nicht aber auch den Transport von Waaren und Gütern, vermittelst Pferdebetrieb in dazu bestimmten Waggons zu eröffnen und zu unterhalten.

Die Schienenwege sollen laufen:

1) von dem Ende der städtischen Kalkstraße zwischen dem Bastei-Boulevard und der Alexander-Brücke vor der daselbst gegenwärtig befindlichen Trinkbude über die Alexander-Brücke und durch die große Alexanderstraße bis zur großen Pumpe in letzterer;

2) von dem Christoph-Standbilde, resp. der Schenke des Vorstadtanlagen-Comités gegenüber der Ambarenwaage auf der Moskauer Straße bis zur Krasnaja-Gorka, und

3) von der Krasnaja-Gorka in der Moskauer Vorstadt durch die Dünaburger Straße bis zum Eisenbahndamme, über denselben hinweg auf der Schmiedestraße bis zur Kreuzung der Schmiede- und großen Alexanderstraße mit Anschluß an den sub Nr. 1 erwähnten, einerseits bis zur großen Pumpe in der großen Alexanderstraße, andrerseits bis zur Kalkstraße in der inneren Stadt führenden Schienenweg.

Diejenigen, welche auf **die Erwerbung** des in Rede stehenden **Rechts** reflectiren sollten, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 31. Octbr., 2. und 7. November c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Bote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rig. Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen. Nr. 1190. 3

Riga-Rathhaus, den 17. October 1872.

Рижская Коммисія Городской Кассы съ разрѣшенія Рижскаго Городоваго Магистрата предполагаетъ отдать съ публичнаго торга право сооруженія и эксплоатаціи рельсоваго пути съ одною колеею и съ надлежащими переводными стрѣлками на нижеслѣдующихъ пространствахъ для перевозки пасажировъ но не товаровъ и кладей посредствомъ лошадей въ назначенныхъ къ тому вагонахъ, предоставляя лицу, которому разрѣшается концессія, испрашивать установленнымъ порядкомъ утвержденія Министерства.

Рельсовые пути предполагается сооружать:

1) Отъ конца Известковой улицы въ городѣ между Бастіонымъ бульваромъ и Александровскимъ мостомъ передъ находящимся тамъ въ настоящее время домикомъ для продажи напитковъ, черезъ Александровскій мостъ и по Александровской улицѣ до большой пумпы въ оной же улицѣ находящейся.

2) Отъ Христофской статуи, относительно шинка Коммисіи форштатскихъ украшеній напротивъ амбарной важни по Московской улицѣ до Красной Горки и

3) отъ Красной Горки по Динабургской улицѣ до полотна желѣзной дороги, черезъ оное на Кузнечную улицу до соединенія оной съ Александровскою улицею съ присоединеніемъ къ упомянутому въ пунктѣ 1 рельсовому пути ведущему однимъ концомъ къ большой пумпы по Александровской улицѣ и другимъ концомъ къ Известковой улицѣ въ Городѣ.

Лица, желающія пріобрѣсть означенное право приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ при-

сутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 31. Октября, 2. и 7. Ноября въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 1190. 3

г. Рига-ратгаузъ, Октября 17. дня 1872 года.

Von dem Vogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga ist auf Antrag des Rigaschen Stadt-Cassa-Collegiums der öffentliche Verkauf des der Stadt Riga gehörigen, auf den Namen derselben am 1. September c. aufgetragenen, im 2. Stadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 269 und 239 an der Weber-, Schmiede- und Riesingstraße belegenen, und bei der städtischen Brand-Anstalt versicherten steinernen Wohngebäude mit den erblichen Nutzungsrechte an dem dazu gehörigen Stadtcanongrunde verfügt und der Versteigerungstermin auf den **4. November 1872** anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am **4. November 1872** Nachmittags 1 Uhr bei dem Vogteigericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren, zeitig vorher aber die in der Kanzellei des Vogteigerichts ausliegenden Bedingungen einzusehen und zu unterzeichnen und die erforderliche Caution zu bestellen. Nr. 540. 2

Riga-Rathhaus, im Vogteigericht den 16. October 1872.

Рижскій Фохтейскій Судъ, по предложенію Рижской Коммисіи Городской Кассы, назначилъ публичную продажу принадлежащаго городу Ригѣ укрѣпленнаго за нимъ 1. Сентября сего года, состоящаго во 2. кварталѣ 2. городской части подъ полицейскими №№ 269 и 239 на углу Кузнецкой, Ткацкой и Ризингъ-улицъ, застрахованнаго въ городскомъ страховомъ отъ огня обществѣ дома съ правомъ наслѣдственнаго пользованія принадлежащимъ къ оному городскимъ грунтомъ, а срокомъ публичныхъ торговъ назначилъ 4. Ноября 1872.

Вслѣдствіе того желающіе купить этотъ домъ приглашаются прибыть на торги 4. Ноября 1872 г. въ 1 часъ по полудни въ засѣданіе Фохтейскаго Суда, для предложенія своихъ цѣнъ, а заблаговременно передъ тѣмъ явиться въ канцелярію Фохтейскаго Суда для просмотра условій продажи и для представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, въ Фохтейскомъ Судѣ, 16. Октября 1872 г. № 540. 2

Отъ Рижской Таможни объявляется, что въ пакгаузѣ ея 27. сего Октября въ 11 часовъ до полудня будутъ продаваться съ публичнаго торга два пуда подмочкою поврежденной шерстяной пряжи. № 9378. 1

Von dem Rigaschen Zollamte wird bekannt gemacht, daß in dessen Packhause **am 27. October d. J.** um 11 Uhr Vormittags **zwei Pud durch Nässe beschädigtes Wollengarn**, öffentlich versteigert werden sollen. Nr. 9378. 1

Zaur scho teek no Wihrin muischas pagasta teesas sluddinahts, kad tai 31. s. m. tiks Juhrmalla Peteruppis draudsê kihschuppes gallâ, netahl no Peteruppes draudses skohlas uhtrupe noturrehta, kur ta Julius Robert Rösler mantiba — kurra appaksch konkursa istusaschanas stahw — pastahwedama no ca. 500 ass pruschu dedsinajamas malkas un weenu masumu sliehperu un balku, wairahk sohlitajeem prett skaidru naudu pahrdohta tiks. Pirzigi war to mantu deenu preeksch tam tur pat apskattiht ko tas konkursu kurators M. Busch israhdihs. Nr. 123. 2

Wihrin muischas, tai 14. October 1872.

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Витебскаго Губернскаго Правленія, для удовлетворенія исковъ титулярнаго совѣтника Наполеона Реутъ въ 465 руб. съ процентами съ 20. Февраля 1863 г. и помѣщицы Піотровской 85 руб., а также казенныхъ взысканій 68 руб. 40 коп., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Витебскимъ мѣщанамъ Эстерѣ Фейгѣ Лейбовой и дѣтямъ ея Израилю, Лейбѣ, Давиду и Рахлѣ Фелиціантовымъ, деревянный одно-этажный домъ, состоящій въ г. Витебскѣ, 3. части 2. квартала, подъ № 818 по Каменно-Петропавловской улицѣ; домъ этотъ крытъ гонтомъ, длиною по улицѣ $3^1/_2$, а шириною 5 саж., въ немъ 5 комнатъ и прихожая; при домѣ на дворѣ старый деревянный флигель длиною 3, шириною 2 саж., крытъ драныо, два деревянныхъ старыхъ сарая, заборъ къ улицѣ и лавочка деревянная длиною и шириною $1^1/_2$ саж., устроенная между означеннымъ домомъ и сосѣднимъ Сладкина, земли собственной всего по улицѣ $9^1/_2$ позади $12^1/_2$ и въ длину съ обоихъ сторонъ по $10^1/_2$ саж., оцѣненъ въ 1200 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 24. Января 1873 г. съ переторжкою чрезъ 3 дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. № 8043. 3

Сентября 5. дня 1872 года.

По постановленію Витебскаго Губернскаго Правленія, 29. Сентября состоявшемуся, назначенъ 13. Ноября 1872 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, въ присутствіи губернскаго правленія, на отдачу съ подряда арестантской одежды для ссыльныхъ и пересыльныхъ арестантовъ въ теченіе двухъ лѣтъ, на сумму до 4820 руб. Желающіе торговаться благоволятъ явиться въ назначенные дни торга и переторжки съ благонадежными залогами и документами о своемъ званіи въ присутствіе губернскаго правленія въ канцелярію коего, предварительно торга, могутъ быть разсматриваемы кондиціи. № 5668. 1

Auction.

Montag den 30. October 1872 2 Uhr Nachmittags, sollen St. Petersburger Vorstadt Weide- und Mühlenstraße-Ecke Nr. 1, Haus Töpfermeister **Lambert**, verschiedene Möbeln als: 2 Commoden, 1 Schreibtisch, 1 zweiläufige Flinte nebst Futteral, 2 Spiegel, 1 Bett, 2 Speisetische, 1 Sophatisch, 1 Wanduhr, 1 Blumenkorb nebst Blumen, 2 Karten- und Nähtisch zusammen, 1 Bärenpelz, 1 Teppich 10 Ellen lang und 5 Ellen breit rc. so wie diverse Wirthschaftsgeräthe gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

Riga, den 24. October 1872.

Krons-Auctionator, Coll.-Ass. Constantinowitsch.

Möbel-Auction.

Montag und Dienstag den 30. und 31. October 1872 um 12 Uhr, werden am Theaterboulevard Haus G. Minus 3 Treppen hoch, verschiedene Möbel, Bettzeug, Krystall- und Porcellansachen, kupferne Geschirre, Küchengeräthe und andere brauchbare Sachen gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**
Старшій секретарь Г. ф. Ш[illegible]тенц

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum hiermit zur Anzeige, daß ich unter der Firma **A. Hoeppener** mit dem **16. October** a. c. **in der Kalkstraße, Haus Schweinfurth**, ein

Tapisserie- und Kurzwaaren-Geschäft

eröffnet habe.

Um geneigten Zuspruch bittend, verspreche ich prompte und reelle Bedienung und hoffe durch die von mir seit 25 Jahren in dieser Geschäfts-Branche gesammelten Erfahrungen mir die Zufriedenheit und das Vertrauen auch des hiesigen Publicums zu erwerben. Briefliche Aufträge **auf Einrichtungen oder fertige Arbeiten rc.** werden umgehend prompt erfüllt werden.

Annette Hoeppener.

Von der Livländischen Ober-Landschulbehörde soll an dem **lettischen Gemeindelehrer-Seminare** in Walk ein akademisch gebildeter **Director**, welcher der lettischen Sprache vollkommen mächtig ist, mit einem jährlichen Gehalte von 1200 Rbl. nebst freier Wohnung u. s. w. zum Herbste 1873 angestellt werden; auch sollen demselben erforderlichenfalls die Mittel zu einer vorgängigen Reise in's Ausland, um sich für die Seminar-Leitung praktisch auszubilden, geboten werden.

Auf eine solche Anstellung Reflectirende haben sich baldigst an den Herrn Vice-Präses der Livl. Ober-Landschulbehörde, General-Superintendent **Dr. Christiani** in Riga, Thronfolger-Boulevard, Haus v. Stryk, — schriftlich oder mündlich zu wenden. 1

Das in der St. Petersburger Vorstadt an der Mühlenstraße, in der Nähe der Nicolaistraße, unter Adreß-Nummer 7 und 9 belegene **v. Hauenfeldtsche Immobil** ist für den Preis von **23,000 Rbl. zu verkaufen**, wovon 6500 Rbl. durch Uebernahme ingrossirter Schulden, mindestens 6500 Rbl. S. aber durch Baarzahlung zu berichtigen sind, der Rest unter Verzinsung zu 6% einstehend bleiben kann. Wegen der Besichtigung des Immobils beliebe man sich an dem im Souterrain wohnenden Hausdiener Ballod zu wenden. Nähere Auskunft erhält man bei

Consulent Stoffregen,
große Sünderstraße Nr. 27. 2

Die **Patente** der Livl. Gouvernements-Zeitung von den Jahren 1853 bis 1867 **werden zu kaufen gewünscht** und sind betreffende Angaben an die Verwaltung des Gutes Schloß-Tirsen pr. Wenden, zu richten. 1

Hiemit mache ich bekannt, daß das an **Krause ertheilte Attest ich für nichtig erkläre.** Krause war auf dem Gute der Herren Gutsbesitzer Narischkin, Neu-Schagori im Kownoschen Gouvernement im Dienste, als Kassirer, vom Jahre 1869 bis zum 1. August 1872.

Verwalter der Güter: **J. S. Fox.**

Симъ объявляю, что выданный аттестатъ Краузу, находившемуся въ имѣніи Новые-Жагоры Ковенской Губерніи Помѣщиковъ Господъ Нарышкиныхъ въ должности Кассира съ 1869 года по 1. Августа 1872 года считать не имѣющимъ значенія.

Управляющій имѣніями **И. С. Фоксъ.**

In der Nähe der Riga-Mitauer Eisenbahn ist **eine Besitzlichkeit** von mehreren Häusern nebst großem Grundstücke, welche sich im besten Zustande befinden und einen Revenüen-Ertrag von $13^1/_2$% haben, **aus freier Hand zu verkaufen.** Näheres zu erfragen in der Sünderstraße Nr. 8, im **Tapeten-Lager** von

Alex. Kulikowsky. 3

Bestellungen auf fertigen

Parquet-Fußboden

nimmt entgegen laut Probe, das Tapeten-Lager von **Alex. Kulikowsky**, Sünderstr. Nr. 8. 3

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livl. Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das P.-B. des zum Gute Lodiger verzeichneten Adam Lutzau d. d. 27. Sept. 1872 Nr. 13,962, giltig bis zum 23. April 1873.

Das P.-B. des zu Schlock verzeichneten Nikolai Mitrofanow d. d. 7. Februar 1872 Nr. 1739, giltig bis zum 1. Mai 1872.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено цензурою. Рига, 25. Октября 1872 г.   Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)